Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd VI. Revue polytechnique No 16.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger* und *alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von **Meyer & Zeller** in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. 0. 30
Haupttitelseite: Fr. 0. 50
Inserate nimmt **allein** entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd VI. ZURICH, den 17. October 1885. No 16.

Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

Qualitätsresultate
nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

	1:3 Sand	1:6 Sand
7 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit per cm^2	kg 27	kg 11
Druckfestigkeit „ „	„ 200	„ 86,6
28 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2
Druckfestigkeit	„ 317	„ 127,7

Differenzial-Flaschenzüge

Weston's Patent

durch neue Kettenführung derart verbessert, dass sich bei Anzug in beliebigem Winkel, selbst horizontal, die Kette in Folge von Verdrehung nicht stecken kann.

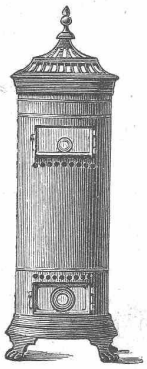
Mit Seilbetrieb, Neu!

Dieses System ist namentlich für grosse Hubhöhen, wie z. B. bei Hochbauten sehr zu empfehlen. (Mag 1097 Z)

Wie bei den Ketten-Flaschenzügen bleibt auch hier die Last ohne besondere Bremsvorrichtung schwebend und **kann nicht zurückfallen,** selbst wenn das Seil plötzlich losgelassen wird.

G. L. TOBLER & Co. in St. Gallen.

Patentirte Ventilations-Füllöfen



mit und ohne Vorrichtung für continuirlichen Brand
von (O 131 H)
SCHNELL & SCHNECKENBURGER, Nachfolger,
Oberburg bei Burgdorf.

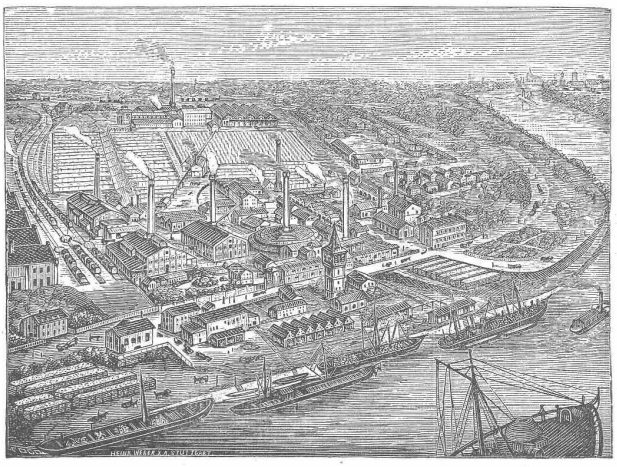
Im In- und Auslande rühmlichst bekannt und vielfach prämirt, besitzen folgende **Hauptvortheile:**
Enorme Heizkraft, geringerer Brennstoff-Verbrauch als bei allen bisherigen Systemen. Gesunde Wärmeabgabe. Elegantes hübsches Aeussere. Billige Preise.
34 verschiedene Nummern mit Blechmantel- und Kachelumhüllung. Auf Wunsch Kacheln nach Zeichnung: Familienwappen, Namenszüge etc. (M 1597 Z)
Prospecte und Preiscourants gratis und franco.

Die amerikanischen Mineralschmieröle

Marke **„Pioneer"**
in Europa einzig importirt durch
Fr. Speth & Co., J. Bärenklau's Nachf., Antwerpen
zeichnen sich durch vollkommene Reinheit und Schmierfähigkeit aus.
Dépôt in Basel; verschiedene Qualitäten, für Maschinen jeder Art geeignet.

Die Vertreter:
GEBR. REICHLEN, Zürich.

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne
in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim
liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — Productionsfähigkeit der Fabrik: 400 000 Fässer *pro Jahr.* — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille
Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**
Kassel 1870.
Goldene Medaille
Offenbach a. M. 1879.
Goldene Medaille
Arnheim (Holland) **1879.**
(M-455-Z)

Goldene Staatsmedaille. **Düsseldorf 1880.**

Isolirschicht

Schlechtester Wärme- und Schallleiter.
Muster und Prospecte mit Attesten der ersten Architecten franco durch die Fabrik: (M 234 Z)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Ingenieur-Stelle

offen in einer Maschinenfabrik der Ostschweiz. Offerten unter Chiffres L. M. 900 an (Mag 1766 Z)
Rudolf Mosse, Zürich.

Baugyps

von bedeutender Festigkeit

(M 1293 Z)

Diplom 1883.
liefert die Gypsfabrik von
BERTSCHINGER, Lenzburg.